

Welt am Sonntag 5/2-95 107975

Litauen öffnet Archive über Kriegsverbrecher

Reuter Wilna

Litauen will seine Archive über mutmaßliche Kriegsverbrecher aus dem Zweiten Weltkrieg öffnen.

Dies berichtete am Wochenende Efraim Zuroff, ein israelischer Mitarbeiter des Nazi-Jägers Simon Wiesenthal, nach einem Treffen mit dem litauischen Präsidenten Algirdas Brauskas. Laut Zuroff würden mindestens 5000 Fälle wieder aufgerollt.

Die ersten Listen mit den Namen mutmaßlicher Nazi-Verbrecher würden bereits in den kommenden Tagen eingereicht, sagte Zuroff. Eine Gruppe israelischer und litauischer Experten habe diese Woche mit der Durchforstung der Archive begonnen.

Der Israeli betonte allerdings, der Entscheidung der litauischen Regierung habe dreijähriger Druck aus Israel vorausgehen müssen.

Braskas erklärte nach Angaben eines Sprechers, alle Fälle müßten gelöst werden. Im Verhältnis zu Israel dürfe es keine dunklen Flecken geben. In Litauen wurden während des Zweiten Weltkriegs mehr als 200 000 Juden ermordet.